



für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

4. Jahrgang

Juni / Juli / August 2013

3. Ausgabe

Neues aus dem Rathaus

- Am 22. März 2013 fand die Jahreshauptversammlung des Heimatverbandes statt. Der neue Jahresarbeitsplan wurde erarbeitet und beschlossen. Auf einige kulturelle Höhepunkte in unserer Stadt dürfen wir uns wieder freuen. Allen Mitgliedern unter der Leitung von Werner Beug unseren Respekt, Dank und Anerkennung.

- Am 6. April fand der 3. Radsporthag unter dem Motto „Start in den Frühling“ statt. Von der Organisation, der Teilnahme und Durchführung der Veranstaltung, selbst vom Wetter her gab es nichts zu bemängeln. Allen Helfern, Unterstützern und Aktiven einen herzlichen Dank. Leider fehlte durch einen Übertragungsfehler auf dem Flyer als Sponsor die Bäckerei Koepke. Natürlich hat der Kuchen (400 Stück) allen geschmeckt! (siehe S. 2)

- Die Schützen weihten ihr neues Vereinshaus am 13. April 2013 feierlich ein. Hochachtung vor den Schützenvereinsmitgliedern, die fast alles in Eigenregie leisteten. Sie sollten sich selbst am Tag der offenen Tür davon überzeugen.

- Die Langestr. 20 (ehemals Rentnertreff) ist versteigert. Das neu errichtete Doppelhaus in Groß Schoritz geht am 9. Juni in die Versteigerung.

- Der Landkreis hat die Stadt Garz verpflichtet, 10 Asylbewerber aufzunehmen. Die Vorbereitungen laufen. In der Schmiedestraße 1 u. Dammstraße 5 stehen Wohnungen bereit. Eine konkrete Zuweisung ist noch

nicht erfolgt.

- Der Minister für Infrastruktur und Landesentwicklung MV, Herr Volker Schlotmann, hat mitgeteilt, dass der 2. Bauabschnitt des Radweges von Büchenschuß nach Garz auf Grund von schwierigen finanziellen Verhältnissen nicht gebaut wird.

- Am 30. April hatten die Verantwortlichen des DRK Rügen zu einer Besichtigung der neu entstehenden Kita im Beisein vom Architekten Prof. Wollensack eingeladen. Ein beeindruckender Bau, auf dessen Fertigstellung sich Jung und Alt freuen.

- Der Tradition folgend, wurde am Vorabend des 1. Mai der Baum in Maltzien gesetzt. Liebevoll hatte die Feuerwehr diesen Abend gestaltet. Viele Einwohner und Gäste feierten den Frühling gemeinsam.

- Dem Ruf der Bürgermeisterin zum Arbeitseinsatz auf dem Burgwall am 4. Mai folgten 40 Uner-schrockene, die bereit waren, bei schönstem Wetter etwas für die Gemeinschaft zu leisten. Auch Spenden sind eingegangen von Bürgern, die keine Zeit hatten oder körperlich nicht in der Lage waren zu helfen. Allen ein großes Dankeschön. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben bundesweite Beachtung erfahren.

- Am 11. Mai 2013 hatte ich eine kurze Begegnung mit der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Rahmen des 10. Bergen Treffens. Sie überraschte mich mit ihrer herzlichen Art und ihrem Wissen um unsere Stadt Garz.

- Die Feuerwehren Garz und Putbus begingen am 12. Mai ihren gemeinsamen Feuerwehrgottesdienst. Die Pastoren Gisecke und Stemmler verwiesen auf die verantwortungsvolle und gefährliche ehrenamtliche Tätigkeit. Sie erbaten Gottes Schutz für alle KameradInnen und ihren Familien. Ein Hochgenuss war die evangelische Bläsergruppe, die den Gottesdienst umrahmte.

- Der Baubeginn der Bergener Straße wird am 22. Juli erfolgen, es wird zu halbseitigen Sperrungen kommen. Die Anlieger werden gesondert informiert.

- Der Ortsteil Karnitz hat bereits neue Straßennamen erhalten. Groß Schoritz wird folgen. Notwendig wurde die Namensänderung durch die Fusionen mit Garz. So gab es innerhalb des Stadtgebietes 3 Dorfstraßen, was zu Irritationen führte. (siehe S. 3)

Viele Dinge sind auf den Weg gebracht, über die informiere ich Sie im nächsten Stadtblatt. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Ihre Bürgermeisterin



3. Radsporttag Garz - Start in den Frühling - 6. April 2013

Ein Erlebnisbericht von Andreas Kuhfuß

Vorweg muss ich erst einmal sagen, dass ich eigentlich nicht gern Rad fahre. Ich bin zwar kein Sportmuffel, aber Radfahren gehört nicht zu meiner Lieblingsfreizeitgestaltung. Normalerweise lasse ich mir immer etwas einfallen, um nicht unbedingt den Drahtesel aus dem Schuppen holen zu müssen. Wie der Zufall es wollte, hatte ich am 6. April keine Ausrede und so musste ich mit der Familie mit. Luft aufpumpen, etwas Öl an die Kette und los ging es. Der Start sollte 11.00 Uhr an der Regionalen Schule „Am Burgwall“ sein. Also nicht so spät los, man will ja nicht der „Letzte“ sein (wenigstens nicht bei der Anmeldung). Ein großes Lob an die Organisatoren und die vielen Helfer. Anmeldung, Musik, Catering, wirklich



Andreas Kuhfuß mit Sohn und Ehefrau bei den Startvorbereitungen

alles sehr gut vorbereitet. Wie das die Organisatoren hinbekommen haben, weiß ich nicht, aber sogar das Wetter stimmte. Pünktlich 11.00 Uhr wurden die Radsportler der langen Distanzen, 100 km und 70 km auf die Strecke geschickt. Dabei ging mir durch den Kopf, dass ich diese Strecke wahrscheinlich lediglich mit dem Auto fahren würde. Danach war es dann soweit. Start für die Familienstrecke über 25 km. Polizei voraus, Freiwillige Feuerwehr am Schluss. Ein herrliches Gefühl, da die Straße mal nur den Fahrradfahrern gehörte. Polizei und Feuerwehr machten einen sehr guten Job. Keine Kamikazen, die einen mit 100 km/h ohne Sicherheitsabstand in den Straßengraben jagen, oder hinter Alleegebäude flüchten lassen. Mit ruhigem Tempo

für „Jedermann“ ging es Richtung Poltenbusch, Chausseehaus Büchenschuss nach Poseritz. Bei einem kurzen Zwischenstopp staunten wir, was alles in einem Feuerwehrauto versteckt werden kann: Kuchen, Powerriegel, Bananen und Saft. Alles gesponsert durch Edeka Görs und Bäckerei Köpke aus Garz. Vielen Dank an diese beiden Gewerbetreibenden. Von dort aus ging es weiter in Richtung Frankental nach Samtens, über Berglase war es dann nur noch ein Katzensprung nach Garz. Am Ziel angekommen, konnte jeder Teilnehmer für seine persönliche Belobigung sorgen. Für das leibliche Wohl war durch unsere Freiwillige Feuerwehr sehr gut gesorgt. Ob Erbsensuppe aus der Gulaschkanne, Bockwurst oder ein kühles Bier. Wer hungrig oder durstig nach Hause ging, war selber Schuld.

Fazit des Tages: Tolle Veranstaltung, gute Organisation und topp Helfer. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Teilnehmer- und Besucherzahlen konnten nicht überzeugen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches Bergen auf Rügen,

mit Beginn der warmen Jahreszeit sind wieder mehrmals Verstöße gegen die Ruhezeiten etc. festgestellt worden. Um dem entgegen zu wirken möchte ich Sie im Folgenden nochmals auf die bestehenden gesetzlichen Grundlagen und die Folgen bei dessen Missachtung hinweisen. Im Interesse eines harmonischen gemeinschaftlichen Zusammenlebens und zur Vermeidung ordnungsbehördlicher Verfahren bitte ich Sie die vorhandenen Gesetzmäßigkeiten zu beachten:

1. Allgemeine Ruhezeiten

Rechtsgrundlage:

Bundesimmissionsschutzgesetz sowie Spezialregelungen (Maschinen- und Gerätelärmverordnung, Baumaschinenlärmverordnung etc.)

Inhalt: Lärmerzeugung ist insbesondere während der allgemeinen Ruhezeiten zwischen **22.00 Uhr** und **6.00 Uhr** zu vermeiden!

2. Unzulässiger Lärm

Rechtsgrundlage:

Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG)

Inhalt: Ordnungswidrig handelt, wer ohne berechtigten Anlass oder einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß **Lärm** erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu **belästigen** oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.

3. Nutzung der Wertstoffsammelcontainer

Rechtsgrundlage:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

Inhalt: Wertstoffsammelcontainer dürfen an Werktagen (montags - samstags) nur zwischen **7.00 Uhr** und **13.00 Uhr** sowie zwischen **15.00 Uhr** und **20.00 Uhr** benutzt werden, sofern nicht eine störende Lärmentwicklung ausgeschlossen ist.

4. Sonn- und Feiertage

Rechtsgrundlage:

Gesetz über Sonn- und Feiertage

Inhalt: Die Sonntage und die Feiertage sind **Tage der allgemeinen Arbeitsruhe**. Öffentlich bemerkbare Handlungen, die geeignet sind, die äußere Ruhe des Tages zu stören oder die dem Wesen der Sonn- und Feiertage widersprechen, sind

verboten.

5. Nutzung von Rasenmähern

Rechtsgrundlage:

Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionschutzgesetzes (Geräte und Maschinenlärmschutz)

Inhalt: Geräte und Maschinen dürfen im Freien nur **werktags** in der Zeit **7.00 Uhr** bis **20.00 Uhr** betrieben werden, Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und Laubsammler dürfen nur in der Zeit von **9.00 Uhr** bis **13.00 Uhr** und von **15.00 Uhr** bis **17.00 Uhr** betrieben werden.

Folgen bei Rechtsverstößen

Die Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbußen bis zu **5.000,00 €** geahndet werden.

Amt Bergen auf Rügen, Ordnungsamt

Trotz Wetterkapriolen: viele Besucher beim traditionellen Osterfest

Das traditionelle Osterfest des Heimatverbandes der Stadt Garz unterlag auch in diesem Jahr den Wetterkapriolen. Trotz allem kamen wieder viele Besucher. Die Feuerwehr stellte das Gebäude zur Verfügung und ihr Förderverein sorgte für die kulinarische Versorgung. Das eingespielte Osterhasenteam traf alle Vorbereitungen für ein gutes Gelingen des Nachmittags.

Schüler der 5. Klasse der Regionalen Schule "Am Burgwall" wurden liebevoll als Osterhäschchen gekleidet und geschminkt. Voller Tatendrang übergaben diese Häschchen den Kindern, Eltern, Großeltern und Gästen Beutel, gefüllt mit



Süßigkeiten und kleinen Geschenken. Alina und Sabrina Koenen betreuten interessierte Kinder beim Ponnyreiten.

Am Tisch des CJD wurden die Besucher zum kunstvollen Basteln ani-

miert. Oft waren alle Plätze belegt und es kam zu Wartezeiten. Sehr schöne Osterdekorationen konnten angefertigt und mit nach Hause genommen werden.

Herr Krügel "schüttelte" auf der Pferdekutsche seine Gäste durch den Ort. Der Spaß war allen anzusehen. Klärchen meinte es am späten Nachmittag auch noch gut mit uns. So konnten viele Besucher ihr Stockbrot noch lange am offenen Feuer backen.

Danke allen Helfern und Sponsoren (Edeka Garz, Filiale Garz der Sparkasse Rügen, EMG Garz, Bäckerei Koepke Garz) für das gute Gelingen dieses schönen Festes.

Das Osterhasenteam

Backwaren aus dem „Holzbackofen“!



Jeden Mittwoch werden bei uns Backwaren im Holzbackofen gebacken. Am frühen Morgen wird der Ofen mit Holz angeheizt und schon vormittags werden die ersten Brötchen gebacken. Danach kommen dann die Mischbrote und die körnigen Frischlinge in den Holzbackofen. Die Nachfrage ist sehr groß, da diese Brötchen und Brote doch den typischen Geschmack und die Eigenschaften eines Holzbackofenproduktes haben.

B. Koepke

Also nicht vergessen, jeden Mittwoch!

Straßennamen - Zeugnis der Geschichte

Dietrich Rogge, Lehrer i. R. hat viele Fakten zu den Straßennamen zusammengetragen - Heute: Interessantes über die Namensgebung

An der Schleuse: Hier überquerte man den damals sumpfigen Streifen, das Garzer Moor, westlich der Stadt. In der Nähe wurde Wasser gestaut und eine Wassermühle betrieben.

Kütergang (Küt = Innereien) Wer diesem Gang früher folgte, kam an linker Seite am Schinnerkaten vorbei (Lage bei Mau) und überquerte den **Schinner-**

berg (heute Teil des CJD). Man nimmt an, dass das kreierte Vieh aus der Stadt gebracht werden musste. Diese Aufgabe hatte der Scharfrichter zu erledigen. Da er nicht in der Stadt wohnen durfte, wird wohl der Schinnerkaten sein Heim gewesen sein. (Schinner = Abdecker.)

Neue Straßennamen

Damit die Post ihren Adressanten und die Gäste ihren Zielort finden, mussten die „Dorfstraßen“ umbenannt werden.

Die Ortsvertretungen Karnitz und Groß Schoritz haben auf ihren Sitzung folgende Straßennamen vorgeschlagen:

Karnitz: Am Jagdschloss, Am Golfplatz, Am Kniepower See, Garzer Straße und Am Waldrand

Groß Schoritz: An der Schoritzer Wiek Die Stadtvertretung hat die Vorschläge geprüft und mit einer Änderung („Zur Schoritzer Wiek“ - die vorgeschlagene Bezeichnung war zu lang) beschlossen.

Red.

Termine

- 8. Juni** 100. Jubiläum der Weihe der Herz-Jesu-Kirche Garz,
- 9. Juni** Schützencompagnie, Tag der offenen Tür, Vereinsgebäude
- 9. Juni** Ev. Kirchgemeinde, Gemeindefest, Pfarrgarten
- 21.-23. Juni** FSV Garz, 2. Sommerturnier, Sportplatz
- 29. Juni** Straßenfest in der Jahnstraße
- 27. Juli** Sommer- u. Schützenfest, Freilichtbühne
- 26.-28. Juli** Mittelaltermarkt, Burgwall
- 17. August** , Radtour des Heimatverbandes
- 24. August** FSV Garz, Fußballtag „Kinder von der Straße“



Der QR-Code zur Garzer Web-Seite

Das nächste Stadtblatt erscheint voraussichtlich im September. Redaktionsschluss wird am 15. August sein!

Es war einmal ...

Märchenstunde in der KITA „Wildblume“ Garz

Es ist Dienstag kurz vor 9.00 Uhr. Die Kinder der Erzieherin Heike Schumacher sitzen gespannt im Kreis. Gleich beginnt die Märchenstunde. Ich weiß, die Kinder kennen schon viele Märchen und sind immer wieder gute Zuhörer. Heute soll es ein Märchen sein, in dem die Uhr vorkommt, denn das aktuelle Monatsthema der Kindergartengruppe ist die Uhr. Schnell werde ich fündig: „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Bunte Märchenbilder habe ich mitgebracht. Die Kinder wissen, dass ich nach dem Vorlesen immer noch Fragen stelle. Aufmerksam hören sie mir zu.



Das Vorlesen macht die Kinder neugierig auf das selbständige eigene Lesen. Aber auch die plattdeutsche Sprache kommt nicht zu kurz. Zwischendurch, vor oder nach dem Lesen lernen die Kinder Wörter, kleine Reime oder sogar auch mal ein Lied in Platt. Nicht nur den Kindern, sondern auch mir als Lesepatin macht es immer viel Spaß.

Bärbel Prütz



So ein „Schiät“

Wo nun die Wege frei von Schnee
ich manche Häufchen liegen seh'
die eine saub' re Straße stören
und dort ja auch nicht hingehören.
So melde ich 'nen Hinweis an,
wie man das etwas ändern kann:
Wer mit dem Hündchen „Gassi“ geht
und wartend dann daneben steht,
wenn diesen etwas „menschlich“ rührt,
bedenke doch, dass es gebührt
den Schmutz gleich wieder zu entfernen,
das Hündchen selbst kann es nicht lernen,
da wäre es doch angebracht,
wenn das dann Herrchen selber macht.
'ne Plastetüte wär' da gut,
in die man dieses Häufchen tut,
so ist man jederzeit parat,
wenn 's Hündchen seine Sorgen hat.
Ein Vorsatz ist 's für dieses Jahr,
nicht immer durchzuführen zwar,
doch wenn es ab und zu nur glückt,
so bin ich schon mit Dank entzückt.

Eine aufmerksame Garzer Bürgerin

Ist dem Traktor etwa der Diesel ausgegangen?



Außergewöhnliche Aktivitäten konnte man am Montag dem 29. April rund um die Kirschallee in der Stadt Garz beobachten. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 zogen einen Traktor hinter sich her. Da könnte die Frage aufkommen: Ist dem der Diesel ausgegangen??? Nein, diese Aktion war

Bestandteil des Sporttages und ein Kräftemessen zwischen Mensch und Pferdestärken. Die Agrar GmbH Neklade konnte uns diesen Traum erfüllen. Hochmotiviert wurden dann die Cross-Laufstrecken von 3 und 5 Kilometern in Angriff genommen.

Alle Teilnehmer konnten ein Los in Form einer Trinkflasche in die gelbe Tonne geben, denn am Ende des Sporttages konnten wir, Dank der Sponsoren, viele tolle Preise verlosen. Anschließend konnte sich jeder an unterschiedlichen Stationen ausprobieren. Geschicklichkeit, Körperbeherrschung

und Mut waren gefragt. Dieser Tag war eine rundum gelungene Aktion mit viel Spaß und Bewegung - für jeden war etwas dabei.

Folgenden Sponsoren möchten wir an dieser Stelle Dank sagen: Edeka-Garz, Herr Goerz; GoKartbahn Bergen; Restaurant „Luv“, Herr Plötz; Getränkepartner Garz; Nippes-Boutique, Frau Kirschke; Agrar GmbH Neklade, Herr Tophoff; Frisörsalon Gräning; Kletterpark- Seilgarten Prora; Bäckerei Koepke; Fahrschule Subklew; Flugplatz Güttin, Herr Kleinert; Fotostudio Matthes Trettin; Raya- Imbiss Garz

Kerstin Bohn

Gottesdienste Juli/August/Sept. 2013

Garz

Juli

7., 14., 21. und 28.
10:30 Uhr, Kirche

August

4., 11., 18. und 25.
10:30 Uhr, Kirche

September

1., 8., 15., 22. und 29.
10:30 Uhr, Kirche

Sehlen bzw. Zudar

Juli

14. und 28.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr, Kirche

August

11. und 25.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr, Kirche

September

8. und 22.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr, Kirche

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin
Lindenstraße 5, 18574 Garz
Tel. 03 83 04 - 211

Titelbild: Findling auf Zudar (D. Stellmacher)

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 15.05.2013

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.